**Klage gegen eine Ablehnung des Asylantrags als offensichtlich unbegründet und Antrag auf Eilrechtsschutz**

*[vorab per Fax und /oder*

*Adresse des zuständigen Verwaltungsgerichts]*

*[Ort, Datum]*

**Klage und Antrag gem. § 80 Abs. 5 VwGO**

*[Vorname NAME, Geburtsdatum*

*Staatsangehörigkeit*

*Adresse der schutzsuchenden Person]*

* Klager\*in –

gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, dieser vertreten durch den Leiter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, hier Außenstelle [ist dem Bescheid zu entnehmen]

* Beklagte –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantrage:

Die Beklagte wird unter entsprechender Aufhebung des Bescheides des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge von *[Datum des Bescheids],* zugestellt am *[Zustellungsdatum Briefumschlag*], verpflichtet, mich als Asylberechtigten anzuerkennen;

Hilfsweise, mir die Flüchtlingseigenschaft zuzuerkennen;

Hilfsweise, mir den subsidiären Schutzstatus zuzuerkennen;

Hilfsweise, das Vorliegen von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 und Abs. 7 S. 1 AufenthG festzustellen.

Außerdem beantrage ich: Die aufschiebende Wirkung der Klage wird angeordnet.

Der angefochtene Bescheid ist in der Anlage beigefügt.

Die Klage und der Eilantrag werden wie folgt begründet:

Hinweise:

Der Antrag auf Anerkennung als Asylberechtigter sollte nicht gestellt werden, wenn die Einreise auf dem Landweg erfolgt ist.

Gründe für Antrag Anordnung der aufschiebenden Wirkung müssen sofort mit Einreichung des Antrags bzw. unmittelbar im Anschluss daran, glaubhaft gemacht werden. Ohne gute Begründung hat der Antrag auf aufschiebende Wirkung keine Erfolgsaussichten!